Propaganda

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

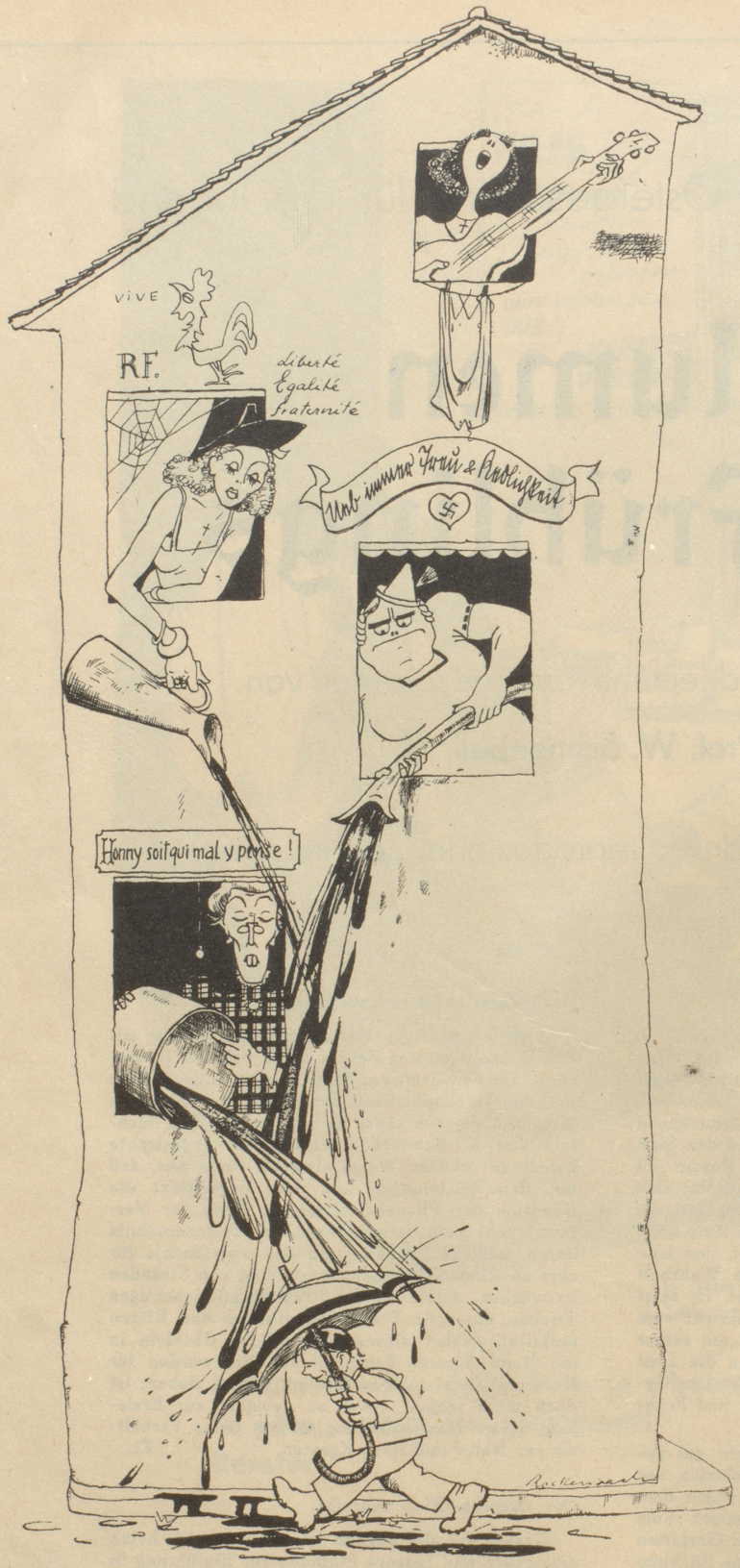
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Propaganda

Was die Presse preßt . . .

Basler Blatt:

Beromünster. 19.48 Zürich: Kurzbericht über die Schweizerischen Eilsaufmeisterschaften.

Abstinenten vor! Maxli

Aus einem ostschweizerischen Blatt:

. . . Am 25. Februar wurden bei der Einnahme eines russischen Stützpunktes erbeutet: Zwei Tanks, fünf Maschinengewehre, zwanzig Schneefeuergeschütze und andere Infanteriewaffen.

Hoffentlich können wir im Winter unsere Schnellfeuergeschütze auch als Schneefeuergeschütze verwenden! Kari

Aus dem Handelsteil eines Blattes:

Es wird uns mitgeteilt: Die Firma V. in W. verlegt einen Teil ihres Betriebes nach Vevey im Hinblick auf ihre besonders intensiven überseeischen Beziehungen.

Nachdem kürzlich das Gerücht verbreitet wurde, die Schiffahrt auf dem Genfersee sei eingestellt, liest man mit Befriedigung in den Basler Nachrichten, daß eine Weltfirma einen Teil ihres Betriebes nach dem Weltmeerhafen Vevey verlegt hat. C. O

Schaffhauser Blatt:

Melkkurse für Frauen. . . . Zudem eignet sich auch die Frauenkleidung weniger zum Melken als diejenige der Männer.

Offenbar ergibt sie weniger Milch. A. Ma.

Druckfehler aus der «Schw. Radio-Zeitung»:

20.15 Krankreich I: Klaviervorträge.

Xundheit! bari

Aus einer Danksagung:

. . . sprechen wir allen, insbesondere den Angestellten und dem Papierpersonal der Papierfabrik unsern herzlichsten Dank aus.

Lisabeth

«Filmwelt» (Deutschland):

Olga Tschechowa z. B. ist so eine Kochkünstlerin, sie kocht mit Begeisterung und Liebe (und beides gehört unbedingt dazu), ja, sie hat sogar ein «Kochgeheimnis», das sie uns gern verrät: 1. benutzt sie fast gar kein Fett und kocht fast alles im eigenen Saft — es schmeckt kräftiger und ist gesünder —.

Eine Sauce für Gourmets. L. in B.

Aus einem Roman:

Liane Holm biß sich auf die Lippen und ging von nun an herum wie eine Tigerin, die sich irrtümlich in den Schwanz gebissen hat.

Vielleicht tat sie es absichtlich!

Auch ein Setzer.

Endefinke.

Trotz des hohen Alters besuchte unsere Großmutter regelmäßig alle ihre verheirateten und ledigen Enkelkinder und erzählte von der guten alten Zeit, vom selbstgewobenen Linnen, von der einfachen und kräftigen Kost, von den schönen alten Möbeln, dem Zinngeschirr und dem bunt bemalten Steingut. Und auf die herrlichen Orientteppiche zeigend, die wir von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich gekauft hatten, meinte sie: «Für eus händ s' Endefinke-Teppich doh!»

Neuzeitlich umgebautes
Hotel Schützen, Zürich
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof
ein heimeliges **Café-Restaurant**
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30
sa bonne Cuisine bourgeoise

Ich esse gut im bekannten Restaurant **„Zur Gerbern"**
LUZERN + Sternenplatz
wie die Küche, wird der Keller gepflegt. M. Boese-Zehnder.